

sehen Beratenden Ausschusses der Teilnehmerstaaten des Warschauer Vertrages 1987 hat eingehend Probleme der Überwindung der Unterentwicklung der Entwicklungsländer, die Ursachen für das Ausbleiben von Fortschritten bei der Schaffung einer n. i. W. und Wege zur Lösung dieser Probleme erörtert und ein Dokument dazu angenommen. Die Teilnehmerstaaten treten mit aller Entschiedenheit dafür ein, konkrete Maßnahmen auf dem Gebiet der —* *Abrüstung* mit einer entsprechenden Reduzierung der Rüstungsausgaben zu verbinden und die dadurch freiwerdenden materiellen, finanziellen, menschlichen und wissenschaftlichen Ressourcen zur Beschleunigung des wirtschaftlichen und sozialen Fortschritts der jeweiligen Länder sowie zur Überwindung der ökonomischen Rückständigkeit in verschiedenen Regionen der Welt zu nutzen. Sie sprechen sich für eine gerechte Regelung des Verschuldungsproblems der Entwicklungsländer aus. Die radikale Gesundung der internationalen Wirtschaftsbeziehungen und die Verbesserung der Lage der Entwicklungsländer schließen aus: Willkür und widerrechtliche Embargos, Boykotte, Handels-, Kredit- und Technologieblockaden, den Mißbrauch ökonomischer Beziehungen zur Ausübung politischen Drucks, diskriminierende Maßnahmen und Praktiken sowie protektionistische Beschränkungen. Die sozialistischen Länder betreiben eine Politik der breiten ökonomischen Zusammenarbeit mit allen Entwicklungsländern auf der Grundlage des gegenseitigen Vorteils und der vollen Gleichheit. Sie sind bereit, die ökonomische Kooperation in verschiedenen Formen auf der Basis langfristiger Abkommen und Programme, die die Möglichkeiten und Erfordernisse der nationalen Wirtschaften der interessierten Staaten berücksichti-

gen, zu aktivieren und den Wirtschaftsbeziehungen zwischen sozialistischen und Entwicklungsländern Stabilität und Perspektive zu verleihen. Sie unterstützen die —» *Charta der ökonomischen Rechte und Pflichten der Staaten* und andere Dokumente der UNO sowie 'die ökonomische Deklaration der Nichtpaktgebundenen von Harare und treten für die praktische Verwirklichung dieser Dokumente ein. Die Überwindung der Unterentwicklung und die Lösung der globalen ökonomischen Probleme kann nur unter Beteiligung aller Länder der Welt erreicht werden. Der Kampf um die Überwindung der Unterentwicklung und die Schaffung einer n. i. W. ist Bestandteil des Kampfes für Frieden und gesellschaftlichen Fortschritt. —* *globale Entwicklungsprobleme der Menschheit*

Neuererbewegung: Form der schöpferischen Masseninitiative, der Werktätigen im —» *sozialistischen Wettbewerb*. Die Werktätigen werden durch Mitwirkung in Neuererkollektiven, mit denen Neuerervereinbarungen abgeschlossen werden, oder durch Einreichung von Neuerervorschlägen als Neuerer tätig. Die N. ist eine herausragende Kraft unseres ökonomischen und gesellschaftlichen Fortschritts. Der Anteil der Neuerer an den Berufstätigen betrug 1985 35,1 %. Die Leiter in den Betrieben sind verpflichtet, die Initiative der Werktätigen in der N. zu fördern und die N. planmäßig zu entwickeln. Sie haben die Neuerer auf die Entwicklung und Durchsetzung d e s » *wissenschaftlich-technischen Fortschritts*, die Einsparung von Rohstoffen und Material, die Qualitätsentwicklung der Erzeugnisse, die ständige Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen u. a. betriebliche Schwerpunktaufgaben zu orientieren. Entsprechende Aufgaben, über die nach der Neuererverordnung Neuerervereinbarungen ab-